

Alles eine Frage der Perspektive: für die einen sitzt er zwischen den Stühlen, für andere schlägt er Brücken. Der Musiker, Journalist, Herausgeber, Werber, Webmaster und Produzent für funktionale Medien.

Der Weg als Musiker war vorgezeichnet: mit vier die erste Geige, mit fünf im Rundfunk, klassischer Violin-Unterricht, (abgebrochenes) Musikstudium; dann die zahlreichen Bands, mit denen er zwischen 17 und 27 tourte und Platten aufnahm: "Elster Silberflug", "Bernies Autobahn Band", "Hannes Wader", "Zeltinger" und "Zupfgeigenhansl".

Als dann "Fehlfarben" Anfang der Achtziger die Bühne betraten, war Schluss mit deutschem Folk - Lutz Berger tauschte die Geige gegen das Mischpult ein.

Zusammen mit Werner Pieper gründete er das Label "transmitter", wechselte dann als "text & ton" in die Werbung und war an einem der ersten privaten Rundfunksender - "Radio Regenbogen" - beteiligt. Parallel machte er sich mit zahlreichen Artikeln und Kolumnen einen Namen als Journalist für ausgefallene Themen wie komplementäre Medizin, "Brain & Mind" und Neue Wirtschaft. Er arbeitete mit Peter Wippermann, Matthias Horx, Micky Rehmann und für das Philip Morris Magazin "tomorrow". Wurde in der Zwischenzeit des privaten Rundfunks schnell überdrüssig, verkaufte seinen "Radio Regenbogen"-Anteil und gründete mit dem Geld die Firma "Braintech", die sich schnell zu einer der führenden europäischen Firmen für Bewusstseinstechologie entwickelte: es waren die neurostarken Neunziger, "Braintech" boomte, verkaufte Patente bis nach Japan, die Zeitschriften waren voll, die Frankfurter Jungs von Delirium luden ihn samt seinen "mind machines" zu den ersten Frankfurter Techno-Partys ein. Verstrahlte Kids gehörten ebenso zu seinen Kunden wie gutbetuchte Manager, Trainer und Therapeuten. Um es abzukürzen: er nahm den Boom der New Economy vorweg, machte im ersten Jahr eine Million DM Umsatz, im zweiten über zwei und ein paar Jahre später pleite.

Ironischerweise war sein erster Kunde nach dem Konkurs eine Bank.

Ein befreundeter Trainer schenkte ihm ein Studio und Lutz Berger fing an, seine Erfahrungen aus Medien, Medizin, Bewusstseinstechologie und psychoaktiven Frequenzen zu bündeln.

Er produzierte Medien zur Aus- und Weiterbildung, Selbsthilfe-Serien und medizinisch-psychologische Musikprogramme, veröffentlichte das Buch "Musik, Magie und Medizin" und stellte Band 2 ins Netz: musikmagieundmedizin.de

Dort finden sich Beiträge über Themen aus Psychoakustik, psychoaktive Frequenzen, Sonochemistry und Neurosemantik, Schallwaffen und Biochips, Streaming Media, Neurofeedback, Subliminals, Sound Design, Medical Muzak, chinesische und altorientalische Musiktherapie und Musikmedizin.

Zwischen den Stühlen oder Brückenbauer?

Alles eine Frage der Perspektive!